



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 040/2010

12.03.2010

 Wirtschaftsministerium zur Zuschussgewährung durch IHK Heilbronn-Franken zur Stärkung des Hochschulstandortes Heilbronn:

Interesse an Stärkung des Bildungsstandortes Heilbronn überwiegt

Die Gewährung eines Zuschusses der IHK Heilbronn-Franken an die Hochschule Heilbronn ist unter Abwägung der verschiedenen Interessen vertretbar. Zu diesem Schluss kommt das Wirtschaftsministerium nach eingehender Prüfung des Sachverhalts.

„Das Land unterstützt das Anliegen der Region, die Quote der Hochschulstudienplätze in der Region Heilbronn-Franken nachhaltig zu verbessern. Nachdem die Rechtsaufsicht des Wirtschaftsministeriums im Januar gegenüber der IHK Heilbronn-Franken zunächst Bedenken gegen die Gewährung eines Gesamtzuschusses an die Hochschule Heilbronn aus Kammermitteln angemeldet hatte, konnten diese anfänglichen Bedenken im Zuge weiterer Sachverhaltsaufklärung inzwischen zurückgestellt werden“, teilte Staatssekretär Richard Drautz heute in Stuttgart mit. Die Stärkung von Ausbildung und beruflicher Bildung sei Kammeraufgabe, weshalb der beschlossene Mietzuschuss der IHK für die Duale Hochschule und die Hochschule Heilbronn vertreten werden könne.

Bekanntermaßen beabsichtigt die IHK Heilbronn-Franken nach einem Beschluss der Vollversammlung vom Juli vergangenen Jahres einen Zuschuss in Höhe von jährlich 100 000 Euro für die nächsten zehn Jahre für den Campus Heilbronn zu geben. Dabei übernimmt die Stadt Heilbronn selbst die Umbaumaßnahmen in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Zeitungsberichten zufolge sieht sich die IHK deswegen Angriffen einzelner Kammermitglieder ausgesetzt. Dies veranlasste die Rechtsaufsicht des Wirtschaftsministeriums, eine Prüfung des Sachverhalts einzuleiten.